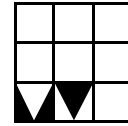


Die Hörakademie im Jahresabonnement 2018/2019

Münchner Volkshochschule

Postfach 80 11 64

81611 München



Münchner
Volkshochschule

Info-Telefon: (0 89) 48006-6716

www.mvhs.de

Spätester Anmeldetermin bei den Anmeldestellen ist der 24.8.2018

Kategorie 1 (Reihe 1-7) € 120,00 (keine weitere Ermäßigung)

Kursnummer: **H270032**

Kategorie 2 (Reihe 8-16) € 90,00 (keine weitere Ermäßigung)

Kursnummer: **H270034**

Teilnehmer/innen-Nr.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Einzugsermächtigung: (Eine verbindliche Anmeldung ist nur mit Erteilung der Einzugsermächtigung möglich.)

Bitte unbedingt vollständig ausfüllen.)

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____

Kontoinhaber/in _____

Datum, Unterschrift: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für den o. g. Kurs an. Mit der Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Münchner Volkshochschule für diese Anmeldung bin ich einverstanden. (AGBs siehe Internet: www.mvhs.de, Gesamtprogramm und Anmeldestellen).

Die Hörakademie im Jahresabo Saison 2018/2019

die taschenphilharmonie

Leitung und Moderation: Peter Stangel

Jeweils freitags 19.30 Uhr im Künstlerhaus am Lenbachplatz
Lenbachplatz 8, 80333 München

Programm:

19. Oktober 2018

Johannes Brahms - Tragische Ouvertüre

Was macht eigentlich ein Dirigent?

Wer hat sich diese Frage wohl nicht schon im Konzert gestellt? Die Antworten sind meistens geheimnisumwittert und unbefriedigend. Das muss nicht sein! Peter Stangel und seine Musiker zeigen in dieser Hörakademie anhand von Brahms' "Tragischer Ouvertüre", wie die Zusammenarbeit zwischen Dirigent und Orchester wirklich funktioniert: konkret, klingend, nachvollziehbar und mit Humor.

23. November 2018

Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 3 Es-Dur "Eroica"

Die Eroica ist Beethovens großer revolutionärer Beitrag zur Geschichte der Sinfonie: Alles an diesem Werk ist anders, aufregend, neu. Die Hörakademie konzentriert sich auf das berühmte Finale und setzt es in Beziehung zu den zeitgleich entstandenen „Eroica-Variationen“. Auch die Hintergründe der Werkentstehung und Beethovens wütend ausradierte Widmung an Napoleon werden erläutert.

18. Januar 2019

Franz Schubert - Sinfonie Nr. 7 (9)

Mit seiner „großen“ C-Dur-Sinfonie fand und schuf Schubert endlich, wonach er viele Jahre lang gesucht hatte: Einen eigenen sinfonischen Stil, der sich von Mozart und Beethoven unterschied und der weit voraus auf Anton Bruckner weist. Welchen Weg Schubert ging und wie er die Riesenkonstruktion der Sinfonie bewältigte, der Robert Schumann „himmlische Längen“ bestätigte, erfahren Sie in diesem Konzert.

15. März 2019

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 52 c-moll

Joseph Haydn eroberte besonders in seiner mittleren Schaffenszeit bis dahin unerhörte Ausdrucksformen der noch jungen sinfonischen Gattung. Subjektiv und direkt, schroff und unwirsch sind viele dieser (Moll-)Sinfonien und entsprechen damit so gar nicht dem Bild, das man vom lieben „Papa Haydn“ hat. Eine seiner ungestümsten Sinfonien stellt die *taschenphilharmonie* in diesem Konzert vor und klärt auch den Zusammenhang zur künstlerischen Bewegung des „Sturm-und-Drang“.

10. Mai 2019

Gustav Mahler: Das Lied von der Erde

Gustav Mahlers letztes vollendetes Werk, „das Lied von der Erde“, handelt vom Vergehen alles Irdischen. Anhand einzelner Sätze behandelt die Hörakademie das Riesenwerk, zeigt Konstruktionsprinzipien und typisch „Mahlerisches“ auf, und geht auch auf die chinesischen Gedichte ein, die Mahler zur Grundlage seines Abgesanges an die Welt machte. Wegen seiner Länge erklingt das Werk nur in Auszügen.